



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCCLI. Der Rath zu Frankfurt genehmigt den Verkauf der Belkowschen Besitzungen zu Boosen an Lorenz Jünther, am 9. Mai 1485.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCCLI. Der Rath zu Frankfurt genehmigt den Verkauf der Belkowschen Besitzungen zu  
Boosen an Lorenz Jünther, am 9. Mai 1485.

Vor allermenniglich vnd iglichen Besundern, die diesen vnsern offn brieff sehen ader horen lesen, Bekennen wir burgermeister vnd Raetmanne beyder Rethen der Stadt Franckenford an der oder, das vor vns Ime Sitzenden Stule des Rats gekomen ist der Erzsamer vnser Lieber mitgeswornen vnd borgermeister Lourentz Junther vnd hot vns vorgeleget eynen kouffbrieff, den Ime vnser burger vnd lehenmaen friderich belkowe gegeben hot, der dan offentlich vnd clerlichen inhelt, wie Ime der genante friderich belkow Recht vnd Redelichen vorkoufft hot Erbliehen vnd zcum Rechten lehene alle feyne huffen Zcinsle vnd Rente, die der genante friderich belkow in vnserm egenthume vnd dorffe zcum boelzen von vns zcu lehene gehodt vnd besessen hot, mit allen Iren frieheiten, gnaden vnd gerechtikeiten, auch mit obirsten vnd nydersten gericht vbir die selbigeten hueffen vnd gebawer, die die selbigen hueffen haben vnd treiben, Auch mit allen diensten vnd mit aller zcubehorunge, also die friderich belkows grozuevater gekoufft vnd sein vater vnd Er gehat vnd besessen haben, noch lawte vnd Inhalt irer alden kouff vnd lehenbrieffe, die vnser vorfaren des Rats darvbir gegeben vnd vrsigelt haben. Darvff vns vnser borgermeister Lourentz Junter erfucht vnd gar demuttiglich gebeten hot, noch sulcher Redelichen orkunt vnd kouffis, szo er mit friderich belkowan gethan, Ime vnd feynen Rechten lehenserben sulche hueffenzcinsle vnd Rente mit allen Iren gnaden vnd gerechtiketen, wie oben berürt ist, zcum Rechten maenlehene lyen wollen, wie lehens recht vnd gewonheit ist zcu lyen. Also haben wir angesehen feyne vffgerichte beweifung, vleissige bethe vnd dienste, die sein vater Matthews Junter, vnser burgermeister Seliger, vnd her vns offmaells gethan hot vnd her vnd dy feynen noch furderlichin thun mogen, vnd haben Ime vnd feynen Rechten Lehens Erben Sulche hueffenzcinsle vnd Rente, Nemelichin die itzunder machin an gelde zehen schogk Ein vnd zwenzig groschin vnd zewelf hünner mit allen Iren gericht, diensten vnd gerechtikeiten, wie alles oben vormeldet ist, noch lawte feyner alden brieffe gelegen vnd leyen Ime zcum Rechten lehen alles, das wir daran zcu leyen haben, In vnd mit krafft vnd macht dieses brieffes. Ouch ist vor vns gestanden vnser bürger hans belkow vnd hot vff Sulchen kouff, den der oft genante Lourentz Junter mit feynen vetter friderich belkowan gethan hot, vorlaessen, mit hande vnd munde vffgegeben vor sich vnd alle feyne Erben, Erbnehmen vnde nochkomelinge alle feyne gerechtikeit, freyheit vnd gesampter hant, keyns aufgenomen, die Er an sulchen hueffenzcinslen vnd Renten vormeynet zcu haben, vnd will den genanten Lourentz Junter Er ader feyne Erben, Erbnehmen zcu ewigen zzeiten nicht anlangen noch fordern. Auch hot vns der gnante vnser borgermeister Lourentz Junter angelanget vnd gaer vleissiglichen gebeten, Sulche hueffenzcinsle vnd Rente, die Er dan von vns in lehen hot, die noch falle vnd thode feyn vnd feyner naturlichen Lehenserben feynem bruder Andrewes Junter vnd feynen Lehens Erben zcu gesampter hant zcum rechten lehen lien wollen. Also haben wir auch angesehen Irer beyder vleissige bethe vnd haben die Andrews Junter vnd Seynen Erben noch tode vnd falle Lourentz Junter vnd feyner rechten lehens Erbin vnd nicht eher zcu gesampter handt gelegen, vnd leyen Ime die in krafft vnd macht dieses vnser brieffes. Doch Solcher Ligung, die wir dem gnanten vnsern borgermeister gethan haben vnd feynem bruder zcu gesampter handt vns vnd eynem ydermaen an feynem Rechten anhe Schaden, vnd szo Sulche zcinsle todes halben vellig worden, das dan die,

an den Sulche zcinfze vnd Renthe fallen, von vns vnd vnfern nochkomenden Raetmannen zu Rechten lehen Entfahen vnd lehens Recht dorvon pflegen, wie billig vnd recht ist. Des zu orkunde vnd Sichericheit haben wir obingenanten borgermeister vnd Raetmann der gnanten Stadt Franckenford vnser Ingelgell vnden an diesen Brieff mit willen vnd wissen laszen hangen, der gegeben ist noch Cristi vnfers heren gebort vierzcehnhundert, darnach jn dem vunff vnd achtzigstem Jaer, am montage noch dem Sontage, szo men singet in der kritlichen kirchen vocem Jocunditatis.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Boosen No. 9.

CCCLII. Kurfürst Johann bestätigt Kerstian Buchholtz, in dessen Wohnung er mit dem Kurfürsten Albrecht in vergangener Kriegszeit seine Wohnung gehabt, da derselbe hierfür nichts haben will, ein ihm verschriebenes Angefälle, am 3. Februar 1486.

Wir Johans etc., Bekennen öffentlich etc., alzdenn der hochgeborn furst, her Albrecht marggraue zu Brandenburg etc., vnser lieber herr vnd vatter, vnserem lieben getrewen kerstian Buchholtz, seiner lieb vnd vnferm wirt In vnser Stat franckfurt, nachdem sein lieb vnd wir In vergangen kriegslewfften mit vnferm houe In seinem hawlz ein lange czeit gelegen synd, do er alzdan vast grosze muhe vnd vleys mit vns vnd den vnseren gehabt vnd nichts dauor begert oder hat haben wollen; darumb vnd von wegen ander seiner getruwen vnd annehmen dinst, so er vns oftmals beweyft vnd getan hat, er vnd sein menlich leybs lehens erben hinfurder mehr wol thun kan vnd mogen, auch aufz fordern gnaden Im vnd seinen menlichen leybs lehens erben auf dem nechsten angefell vnd manlehen, so seiner lieb vnd vns In disen vnseren landen der marck zu Brandenburg, an welchem ende das wer czuerleyhen verledigen wirdet, III<sup>c</sup> Rimische gulden zu rechtem manlehen zu haben czugesagt hat, solchs wir nuc, als der Regierend landsfurst hirmit bestettigen, doch vnshedlich den angefallen, so durch vns vor dato dits briues verschriben sindt, verschreyben Inen auch solch III<sup>c</sup> gulden auf nechstem angefell vnd manlehen, In Crafft dits briues vnd also, wenn vns solich angefell vnd manlehenn heymfallen vnd verlediget wirt, Das er alzdann vnd sein menlich leybs lehens erben das darauf annehmen, von vns, so oft das not ist, nehmen vnd empfaen, vns auch dauon thun vnd pflegen sollen, als manlehens recht vnd gewonheyt ist. Wo es sich aber begibt, das solich angefell vnd manlehen besser dann vir hundert gulden wert ist, sollen sy sich des mit vns vertragen vnd die besserung vber III<sup>c</sup> gulden nach redlichem anslag heraufz geben: wo aber solich gut darauff anzunehmen nach antzall, souil das wert is, vnd wes sy daran nicht vergnugt werden, sollen sy an dem nechsten angefell vnd manlehen darnach, so vns heimfellet, vergnugt werden, getrewlich vnd vngeuerlich. Actum Coln an der Sprewe, am freytag nach purificationis marie Anno etc. LXXXVIten.

Nach dem Churn. Lehnscopialbuche XXV, 238.